Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sie mein Fräulein! Helfen Sie mir doch! Sie liegt ohnmächtig in ihrem Zimmer! Sie wird verbrennen, verbrennen ...!"

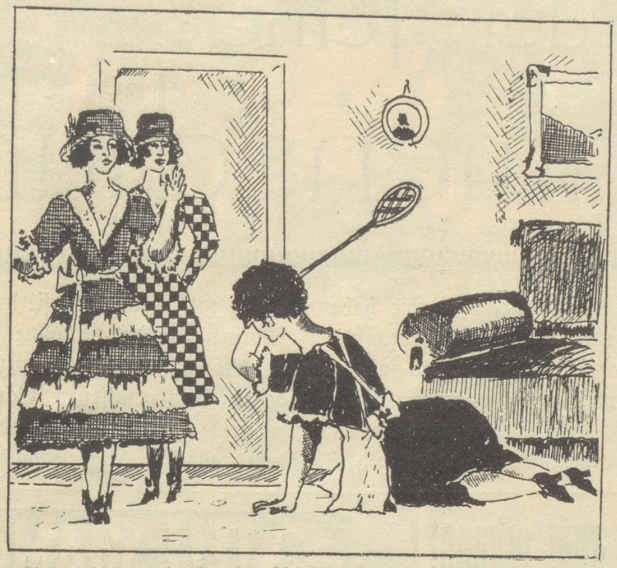
Wie angewurzelt standen die Gäste, keiner rührte sich vom Fleck. Meta schlich behutsam zum Fenster. Unten gellte noch immer Katinkas Stimme: „Helfen Sie! Retten Sie!"

„Ich spüre Brandgeruch, ja, jetzt ganz deutlich!", rief unten eine hysterische Dame. „Es könnte sehr gefährlich werden, nocheinmal in das Haus zu gehen. Bleiben Sie hier, Baron Warden! Sie riskieren Ihr Leben!"

Katinka schrie und weinte. Noch immer fand sich keiner, der bereit war, ihre Herrin zu retten; alle, die gestern noch um Meta geworben hatten, standen wie versteint. Als die kleine Zofe einen der Herren mit Gewalt emporziehen wollte, schrie dieser sie zornig an: „In solchen Situationen ist sich jeder selbst der nächste! Lassen Sie mich auf der Stelle los!" Meta hatte die Stimme eines ihrer — heißblütigsten Verehrer erkannt. Da konnte sie nicht länger an sich halten. Sie öffnete das Fenster, lehnte sich weit hinaus und rief lachend hinunter: „Gehen Sie ruhig wieder zu Bett, meine Herrschaften, und entschuldigen Sie die unliebsame Störung! Baron Warden, ich danke für den Beweis Ihrer Liebe; ebenso Ihnen, Henry Pohlen! Und auch allen anderen Herren meines Kreises sage ich meinen innigsten Dank! Ihr tapferes Verhalten war ebenso rührend, als überzeugend! Gute Nacht!"

Damit verschwand Meta und machte

Am Freitag Nachmittag: Guten Tag Lisl!



„Kinder, Kinder, wie könnt Ihr schon Ausgänge machen, ich bin noch lange nicht fertig!" — „Ja wir haben eben einen Staubsauger Achilles!" ZG 427 (13)

C. SCHLOTTERBECK, ZÜRICH, 118 Kanzleistr.-Feldstr., Tram No. 8

Vertrauenshaus der Automobil-Branche!

Garage Tag und Nacht geöffnet. Billiges BENZIN, Ia Qualität. 3

Za 2242 g

630

"CAMPARI"

Das feine Aperitif

Ostern

Kribbelnd fühlt der Mensch ein Jucken,
wünschend heute zeitgemäße
Ostereier zu verschlucken,
falls er solchige besäße.

Aber dies ist das Gemeine:
Wie das ganze lange Jahr nicht,
legt das Huhn auch heute keine —
Und der Hase nun schon gar nicht.

Mit den Fäusten in der Hose
hebt man an bei nüchterm Magen
auf die gänzlich eierlose
Osterzeit betrübt zu klagen.

„Einmal" (Jeder kanns bestätigen)
fängt der Mensch nun an zu leiern,
„Will man sich als Christ betätigen ...
Und dann fehlt es an den Eiern." —

Aus „Firlefanz": Humoristische und satirische Gedichte von Paul Altheer. Zu beziehen im Buchhandel und beim Nebelspalter-Verlag Rorschach.

Tel. Seln. 4823. Gegr. 1904.

Auskunftei

und Privat-

Detektiv-

Bureau 637

E. Hüni

Rennweg 31, Zürich 1

Prima Refer. zur Verfügung

Auskünfte
Beobachtungen
und private
Nachforschungen
jed. Art im In- u. Auslande

Zündhölzer

und Kunstfeuerwerk jed. Art, Schuhcrème „Ideal", Bodenwichse und Bodenöl, Stahlspäne, Wagenfett, Fisch-Lederfett, Lederlack

etc. liefert in besten Qualitäten billigst 270

G. H. Fischer

Schweiz. Zündholz- und Fettwarenfabrik

Fehraltorf.

Gegründet 1860. Telephon 27

Malaga „Zweifel"
Marke Leuchtturm

Wo keine Depots bestehen wende man sich direkt an
ALFRED ZWEIFEL
Malaga-Kellereien A.-G., Lenzburg (Schweiz)